

Otmar Issing

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Finanzlobby



- Finanzlobby A-Z

Otmar Issing (* 27. März 1936 in Würzburg) Als Führungsfigur in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorie der **Monetarismus** in Deutschland.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**^[1].

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**
- 2008-2009 Mitglied der **De Larosière Kommission**
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des **House of Finance**, Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank **Goldman Sachs**
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft für Kapitalmarktforschung
- seit 06/2006 Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der **Europäischen Zentralbank** (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der **Deutschen Bundesbank**
- 1988-1990 Mitglied des **Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung**
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg

- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:[\[2\]](#)[\[3\]](#)

Verbindungen

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
 - 2003 Internationaler Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Führungskreis [Institute for European Affairs \(INEA\)](#)
- 1987-1990 Kronberger Kreis der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank

Quelle:[\[4\]](#)

- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)^[5]

Einelnachweise

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 20.06.2011
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 3.9.2013
4. ↑ [kurz CV Issing](#) abgerufen am 20.06.2011
5. ↑ [Webseite der Ludwig-Erhard-Stiftung - Organisation](#) abgerufen am 11.05.2013